



Die Früchte des Waldes

Wie kommt
Holz vor?





Holz

Mehrschichtplatte

Holzfenster

Pellets

Furnier

Brettschichtholz

Rundholz

Kantholz

Furnierschichtplatte

Spanplatte

Forst

Brett

Holzfußboden

Pfosten

Papier

Hackschnitzel

Scheitholz

Viscosefaser

Rindenmulch

Holzbau

Möbel



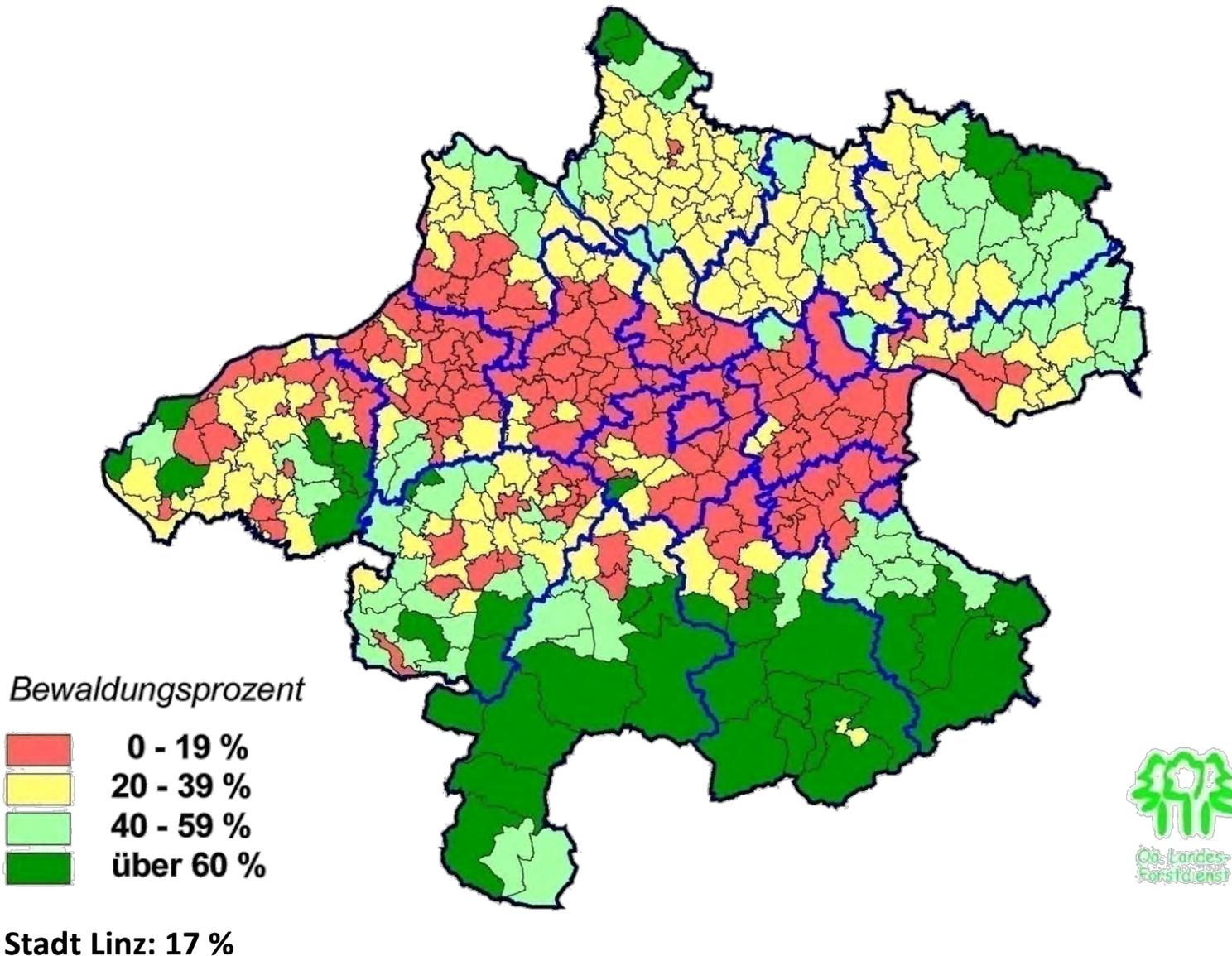
Holz ist Natur.



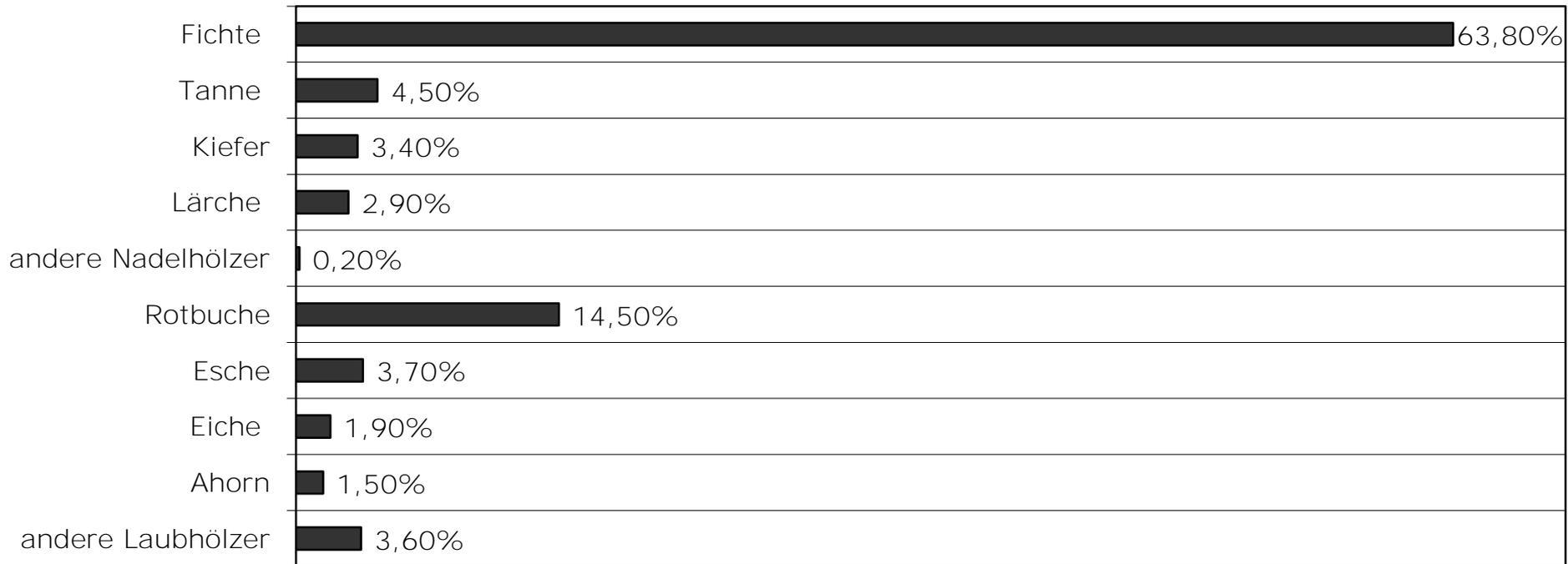
Waldreiches Oberösterreich

- 42 % der öö. Landesfläche sind mit Wald bedeckt.
- 4,7 Mio. m³ Holz wachsen jährlich nach. Nur etwa die Hälfte des Zuwachses wird genutzt.
- Alle 3 ½ min entsteht genug Holz für den Bau eines Hauses.

Bewaldung in Oberösterreich



Baumartenverteilung in Oberösterreich



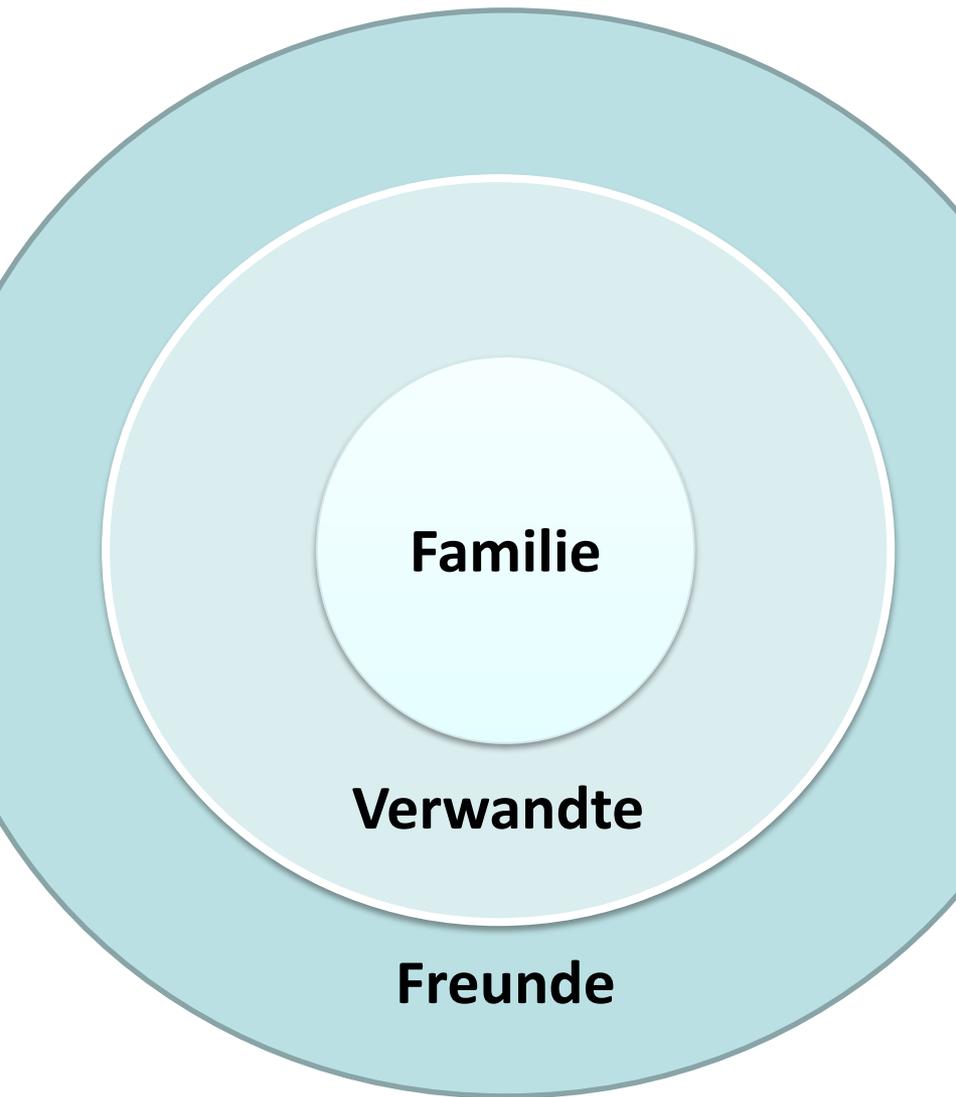
(Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-2009, BFW)

pro:Holz

Oberösterreich



Holz arbeitet.



Experiment:

Kenne ich jemanden, der in diesen Branchen arbeitet?

- Forstwirte, Forstarbeiter, Waldbesitzer
- Sägeindustrie, Holzindustrie
- Tischler
- Holz- und Baustoffhandel
- Zimmermeister
- Papier- und Pappeerzeuger oder -verarbeiter, Zellstoffindustrie



Wirtschaftsfaktor Holz in OÖ

Branche	Arbeitsplätze
Forstwirtschaft	41.800
Holzindustrie (inkl. Sägeindustrie)	7.200
Tischler	7.600
Holz- und Baustoffhandel	4.900
Zimmermeister	1.500
Papier- und Pappeerzeuger	2.200
Papier- und Pappeverarbeiter	1.800
Gesamt	67.000



Außenhandel

Exportquote der Holzwirtschaft liegt bei ca. 70 %.

Nach dem Tourismus der wichtigste Devisenbringer Österreichs.

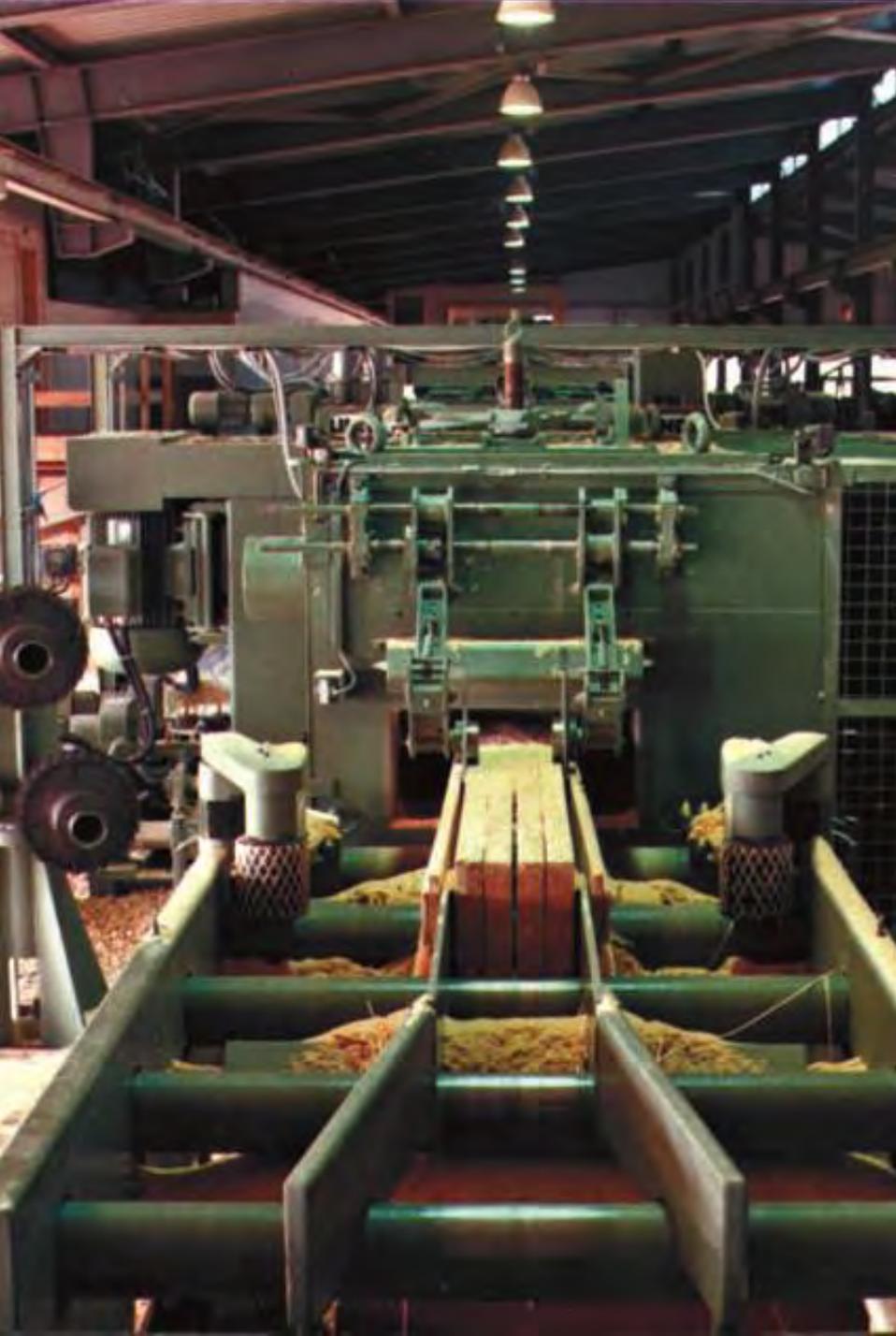
Hauptsächlich innerhalb der EU, die größten Abnehmer sind Deutschland und Italien.

pro:Holz

Oberösterreich



Holz kommt von der Säge.



Struktur der öö. Sägeindustrie

4 Großbetriebe

(über 200.000 fm Einschnitt pro Jahr)

10 Mittelbetriebe

(10.000-40.000 fm Einschnitt pro Jahr)

250 Kleinbetriebe

(unter 10.000 fm Einschnitt pro Jahr)

pro:Holz

Oberösterreich



Holz baut auf.



Was spricht für den Holzbau?

- Ökologischer Baustoff
- Gute Wärmedämmung
- Behagliches Raumklima
- Regionaler Baustoff
- Wirtschaftlich
- Brandsicher
- Kurze Bauzeit (Fertigteile)



Hochhäuser aus Holz.

LCT one: 8-geschossiger Holzmischbau
in Dornbirn und Projektstudie für ein
20-stöckiges Holzgebäude.



Alle Abbildungen: Cree by Rhomberg



pro:Holz

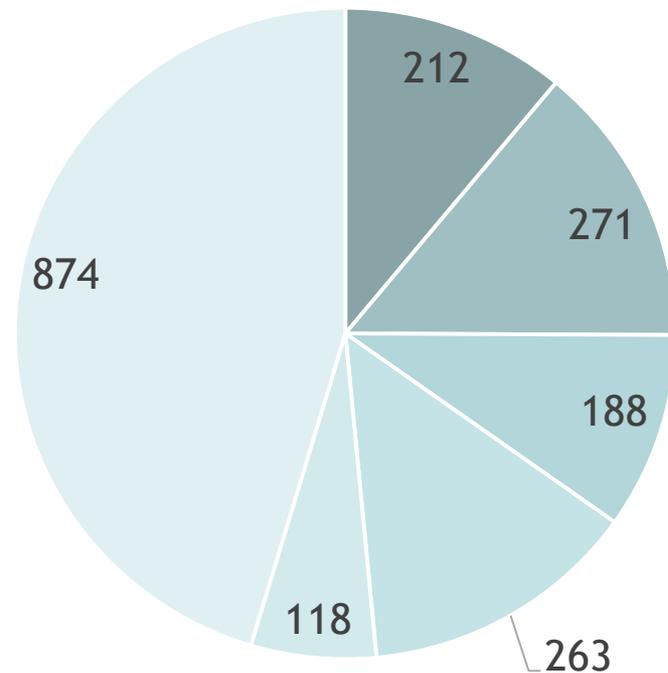
Oberösterreich



Holz schafft Möbel.



Produktionswert



(Werte in € 100.000,-- österreichweit)

- Sitzmöbel
- Büromöbel
- Ladenmöbel
- Küchenmöbel
- Matratzen
- Sonstige Möbel

Quelle: Fachverband der österr. Holzindustrie, Branchenbericht 2013/14



Papier ist Holz.



Papierherstellung

Einer exakt abgestimmten Faser-
mischung, die auch Altpapier
enthält, werden Füllstoffe,
Bindemittel und Farbstoffe
beigemengt.

In riesigen Hightech-Anlagen
werden die Ausgangsstoffe
gemischt, gesiebt, gepresst,
getrocknet, gestrichen, gebügelt
und schließlich aufgerollt oder
in Bögen gestapelt.



Papierindustrie: ein wichtiger Holzverarbeiter in Österreich.

Die österreichische Papierindustrie verarbeitet ca. 8 Mio. fm (Festmeter) Holz für die Herstellung von ca. 5 Mio. t Papier und Pappe.

Ca. 76 % des Holzes werden aus dem Inland bezogen.

Etwa 80 % des produzierten Papiers werden exportiert.



Zellstoffindustrie

In Lenzing ist mit der Lenzing AG die weltweit größte Viscosefaserproduktion an einem Standort angesiedelt.

Zellstoffkapazität: 293.000 t / Jahr

Faserkapazität: 339.000 t / Jahr

Mitarbeiter: 2.500

Zellstoffprodukte:

- Textilfasern
- Nonwovens (z. B. Taschentücher)
- Zellstoff



Holz ist nachhaltig.



Nachhaltigkeit - eine Erfindung der Forstwirtschaft.

Bereits vor rund 300 Jahren hielt der Begriff der Nachhaltigkeit Einzug in die Forstwirtschaft.

Nachhaltige Bewirtschaftung heißt, dass dem Wald nur so viel Holz entnommen werden darf, als wieder nachwächst.

In Oberösterreich wachsen jährlich ca. 4,7 Mio. m³ nach. Etwa ein Viertel des Zuwachses wird nicht genutzt und verbleibt im Wald.



H_2O
Wasser

+



CO_2
Luft

+



Energie
Sonne

Naturwerkstoff Holz

- Naturwerkstoff aus reiner Sonnenenergie
- Bindet CO_2 (Kohlendioxid) und speichert es langfristig
- Bei der Produktion im Wald wird ein Naturraum geschaffen und nicht zerstört.

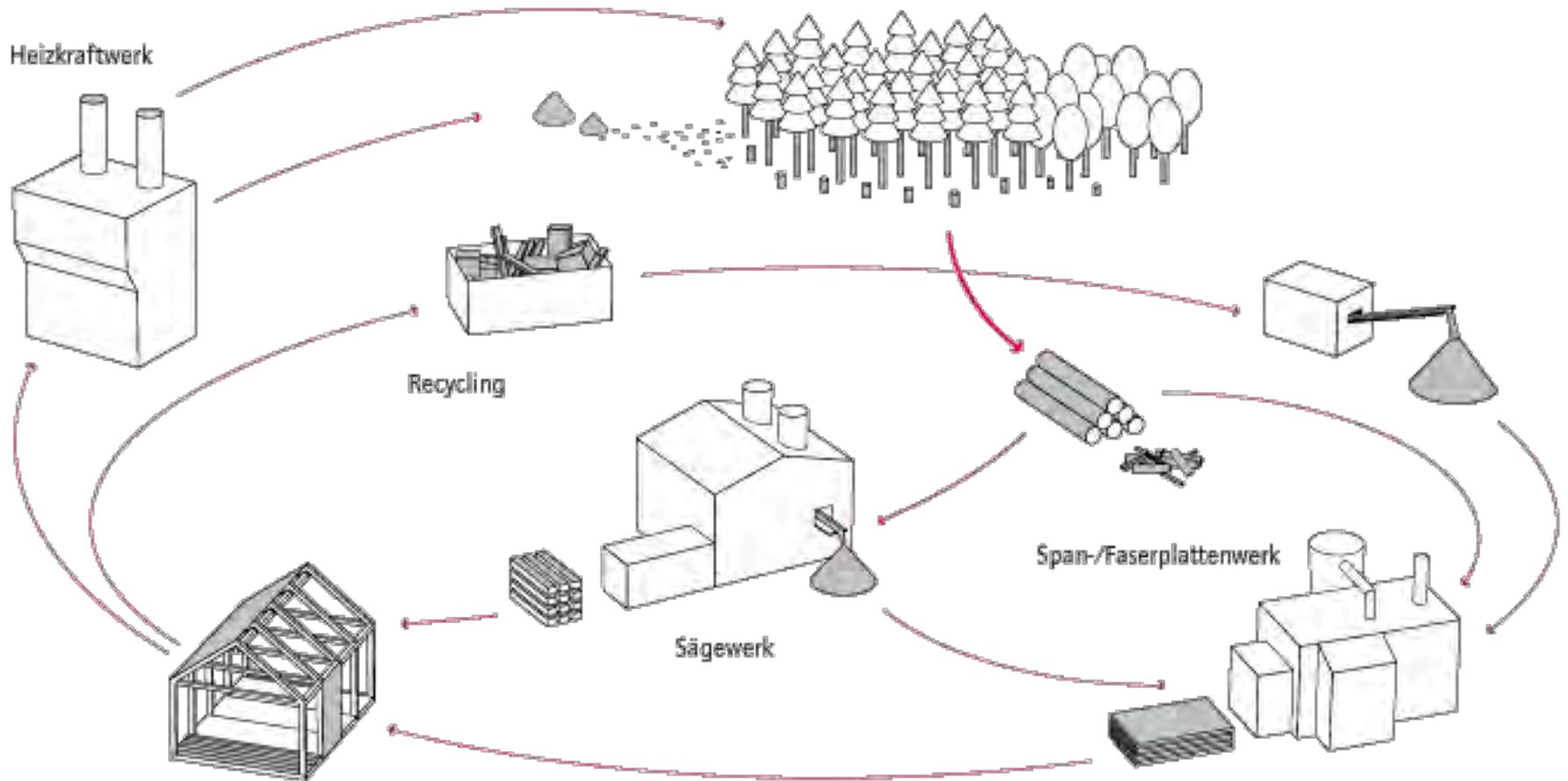


Holz bindet CO₂ und schützt damit das Klima.

In 1 m³ Holz sind ca. 1.000 kg CO₂ aus der Atmosphäre gespeichert.

Wenn man Holz für langlebige Produkte, wie beispielsweise Holzhäuser, einsetzt, leistet man einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Wenn Holz am Ende seiner Nutzungsdauer verbrannt wird, wird genauso viel CO₂ frei, wie es vorher gespeichert hat.



Entlang der Wertschöpfungskette Holz entsteht kein Abfall. Alles wird genutzt. Beispielsweise werden Sägespäne aus dem Sägewerk in der Herstellung von Spanplatten, Papier oder Pellets sinnvoll eingesetzt.



Die Früchte des Waldes